### Ausführungsbestimmungen

gu ber Bekannimadjung bes ftellv: G.=R. bes XIV. 21.-R. vom 1. Dat. 1916, betr. Befchlagnahme, Beftanbserhebung und Ent. eignung von Bierglasbeckeln und Bierhrugbeckeln aus Binn und freiwillige Ablieferung von anderen Binngegenftanben, bekannt gemacht im Amtsblatt Mr. 49 vom 13. Oktober 1916.

Die Durchführung ber Borfdrift obiger Bekanntmachung für alle Gemeinden bes Umisbezirks Emmendingen bem Rommunalverband Emmendingen übertragen.

Sammelftellen werben in ben nachstehend verzeichneten Orten errichtet, die in ben angegebenen Tagen bie beschlagnahmten Bierglasbeckel und Bierkrugbeckel, fowle auch anbere von biefer Bekanntmadjung nicht betroffene Ef- und Erinkgerate aus Binn wie Seller, Schüffeln, Schalen, Becher, Rrlige, Rannen und Sumpen, annehmen und bie Bergütung hierfür ausgahlen.

Sammelftellen	zugehörige Orte	Ubnahmezeit je- weils von 9 Uhr vorm, bis 6 Uhr nachmittags.
Eichstetten (Rathaus)	Giefistetten, Nahlingen, Bögingen, Rimburg	17. Januar
Endingen (Rathaus)	Endingen, Amoltern, Korch. heim, Niegel, Whhl	20. Januar
Renzingen (altes Schulhaus)	Kenzingen, Sedlingen, Komsbach, Bleichheim, Nordweil, Broggingen, Tulschfelden, Wagenstadt, Weisweil,	22. Januar
Halhaus)	Berbolgheim, Oberhausen, Riederhausen	24. Januar
Emmenbingen Markgrasenstr. 10.	Emmendingen, Teningen, Mundingen, Köndringen, Koindingen, Keinden, Beimbach, Maled, Minden, rente, Waffer, Rollmarkente, Beute, Sexan, Denzlingen, Börstetten, Holzhansen, Ditoschwanden, Freiamt, Malterdingen	25. <b>26.</b> Januar

Die Beftimmungen biefer Bekanntmachung gellen für all Brauerei-, Gaftwirtichafts- und Schankbetriebe, ferner filr Bereine und Gefellichaften, Rafinos und Rantinen.

Die Befiger ber von ber Befchlagnahme betroffenen Binngegenftande burfen legtere unr an ber Sammelftelle bes Rommunalverbandes, an welche fie gur Melbung verpflichtet find, gur 216lieferung bringen.

Die von der Beschlagnahme betroffenen Gegenstände unter-liegen der Meldepflicht. Sie sind, sobald ihre Enteignung angeordnet ift, von ben Bierglafern wie Bierfriigen au entfernen und an bie Sammelftelle abzuliefern.

Die enteigneten Gegenstände, Die nicht innerhalb ber por ofdriebenen Zeit abgeliefert find, werden auf Roften ber Abfleferungspflichtigen zwangsweise abgeholt. The Part of the second

Die Sammelftelle wird für die gur Ablieferung tommender Gegenstände folgende Preise bezählen:

Für die von der Beschlagnahme betroffenen Bierglasbedel u. Biertrugbedel, für jedes Kilogramm 8.- Dir. Diefer Uebernahmepreis enthält ben Gesamtwert für Die abgelieferten Gegenstände einschließlich aller mit der Ablieferung verburbenen Leiftungen und Entfernung ber Dedel ueb Scharniere von ben Glafern und Rrugen.

Für die von der Beschlagnahme nicht betroffenen @} und Trinkgerate aus Binn, wie Teller, Schuffeln, Schnlen, Becher, Kruge, Kannen und Sumpen für jedes Kilogramm . . . . . . . . . 6.— Mt.

Die an diesen Gegenständen befindlichen Beschläge ober Bestandteile aus anderem Material als Zinn werden nicht vergutet und find vor der Ablieferung zu entfernen Andere Ge-Begenstände aus Binn, sowie aus anderem Material bestehende und zu haben bei mit Binn überzogenen Gegenstände werben nicht angenommen. Emmendingen, den 5. Januar 1917.

Rommunalverband. Dr. Baut. ern men men Ginladung. 31

### Wir bechren uns au bem am

Sonntag, ben 14. Januar 1917, abends 8 Uhr In der Aula der Gr. Realfchule hier ftatifindenden

### Vortrag

des Berrn Professors ber englischen Philologie Dr. Echharbi in Freiburg liber bas Thema

### Littaner, Letten und Giten

bie titl. Ginwohnerschaft von Emmenbingen und Umgebung e gebenft einzuladen und bitten um gahlreichen Befuch.

Es wirb gebeien, bei Einfritt in ben Saal ein Scherflein entelchten, bas gu Gunften bes Roten Rrenges und Babifchen Belmatbankes je gur Salfte Bermenbung findet. Emmenbingen, ben 4. Januar 1917.

Ortsausschuß vom Roten Rreng.

### Strassburger Schirmfabriklager Inh.: Emil Jutz

Freiburg I. B.

Friedrichstrasse I, beim Siegesdenkmal sein stets mit allen Neuhelten versehenes Lager in Regen-

Sonnenschirmen und Spazierstöcken, jedem Geschmack Rechnung tragend, von den einfachsten bis hochelegantesten Mustern zu allbekannt niedersten Preisen. Reparaturen schnell und billig. Mitglied des Rabatt-Sparvereins. Erstes und ältestes Spezial-Geschäft am Platze.

Die Beerdigung des verstorbenen

Wilhelm Bührer findet vom Krankenhaus aus statt.

Dr. WIEGER'S ärztliches Institut für

# Beinkranken von Beinkranken

Spezial-Heilverfahren (fast schmerzlos und ohne Operation) für Beingeschwüre, offene Beine, Salzfluss, Krampfaderleiden, Plattfusschmerzen, Rheumatismus usw. 2199 Sprechstunden 81/2-12 und 2-5 Uhr Millwoch und Semstag. Freiburg I.Br. — Sedanstrasse 18.a

### Nähmalchinen-Reparaturen

aller Sufteme werben rafch und fachgemäß ausgeführt A. Keller, Emmendingen, Gartenftrafe 26.

Reparaturen To

werden fachgemäss ausgeführt

Yleischmaschinen, Kassemühlen, Messerputsmaschinen, Buttermaschinen, Mandelmaschinen, Tafelwagen, Pferdescheeren, Wassen usw. Aufpolier. v. Tafelbestecken jed. Art. Schleien v. Rasiermesser, Scheeren, Taschenmesser Häckselmesser, Reb- u. Baumscheeren usw.

LUDW. WEISS, Messerschmied, Emmendingen

### Aheinische Creditbank

Aktienkapital und Reserven Mk. 113,500,000. in Interessengemeinschaft mit der Pfälzischen Bank Ludwigshafen Mk. 173,500,000.-

Filiale in Freiburg i. Br. Hauptpeschäft: Eisenaahnstrasse neben dem Hauptpestamt Danosifenkasse: Kaleerstrasse 68.

Agenturen in Lörrach und Zell i. W. Annahme von Bareinlagen

auf Depositenkonto und Einlagebuch.

Aufbewahrung u. Verwaltung von Wertschaften in offenem und geschlossenem Zustande, Vermietung v. Schranktächern unt. Selbstverschluss

mit großen Ziffern von der Station Emmendingen Preis 25 Bf..

sind wieder erschienen

Druck- und Berlagsgefellschaft vorm. Dölter, Emmendingen. Gefdaftsflelle ber Breisgauer Machrichten.

### \* Zahn-Praxis :: E. Peter

Emmendingen

Sprechstunden: Werktags von 8-12 u. 2-6 Uhr gute, feine Ware, ift sofort 

Kalserl. Königl, priv. Lebens-Versicherungs-Gesellschaft. Oesterreichischer Phönix in Wien Geschäftsstelle für Freiburg I. B.: Zaslusstr. 57.

### Kriegs-Versicherung

ohne ärztlicke Untersuchung bietet allen Offizieren und Mannachafte des deutschen Heeres eine Ausserat günztige Handhabe zur Sicherstellung eine Kapitale für ihre Angehörigen im Falle ihres Tedes. Für im Felde stehende Krieger kann die Anmeldung durch ein Familienmit-lied, durch den Arbeitgeber, durch die Gemeinde usw. erfolgen. Jede beliebige Summe ven 100 Mk. an aufwärts ist versicherbar. Prämien beitrag und versicherte Rumme sind von vernherein bestimmt festgelegt, die Auszahlung der vollen Versicherungssumme erfolgt soforbeim Tode.

Von grösster Wichtigkeit für alle Familien deren Ernährer m Felde steht. Yom Kgi Bayr. State- und Kriegeministerium und anderen Landesbehörden als wichilge private Kriegefürsorge Anerkannt und empfohlen.

Auskunft erteilen und Anmeldungen nehmen entgegen die obige Geschäftsstelle in Freiburg sowie alle Beamten und Vertreter der Gesellschaft.

Vertreter und Vermittler an allen Plätzen gesucht

daß Jemand etwas Prelswertes zu verkaufen hat

Magazinarbeiter

Geschäftsfielle des Kommunalverbandes.

Düngerkalk (staubsein gemahlen reinen kohlensaur. Kalk empfehlen in Wagenladungen

Gebr. Spohn A .- G., Blaubeuren (Württ) Grosse Leistungsfähigkeit, daher kurze Lieferzeit. Broschure "Kalk in der Landwirtschaft" kostenlos. In grossen und kleinen Mengen zu beziehen durch Anton Rovere, Baugeschäft

in Sexau-Lerch.

# Breisganer Jamilien-Kalender 1917

mit jahlreichen Bilbern und Ergahlungen von den Rriegsichau-

Preis für die Abonnenten der "Breisg. Nacht." Mur 25 Pfg.

Bu haben in ber Geschäfts-Stelle ber Breisgauer Rachrichien bet unferen Algenturen und in famtlichen Buch- und Schreibvarenhandlungen.

Nähable Stepperin D.R.G.M. Solide, beste Konstruktion, Nähe Steppstich wie Maschine. Leicht zu handhaben. Garantie für Brauchbarkeit. Viele Anerkenn-ungen. Preis Mk. 2.50 mlt Nadelsortierung und Leinen-Nadelsortierung und Leinen-zwiru, verpackt und pestfrei. In Lederhandlungen käuflich oder direkt derch Joh. Zucker Stutigart-Botnang.

In Emmendingen zu haben bei Hermann Falk, Elsenhandlung

Landwirte und Hausfranen macht euern Rafe felbft und Cintriit, events. auch auf 1. Jebr. bezieht Rafelab-Extrakt ober ein 119 Bulver, Rafefarbe.

Räseformen fowie alle anderen Sauskaferei- im Alter bon 15-17 Sahret Artikel, nebft Gebrauchsanwelfung su Rinbern und leichteren Sauson Greiners Molkerei-Bitro arbeiten. Raheres in ber Gein Walbkird. Breisgau. - Breisliften umfonft. -

Ru verkaufen: Betten, Rommode, Bertito, Ruches lachttische, Ranapee, Ausziehtische beffere Zimmertische, Spiegelfchrant Betiftellen und verschiebenes bei M. Mrheibt, Reuftr. 1.

Cin Stick Acherteld 5-10 Ale zu pachten gefucht.

Bu erfragen in ber Beichaftsftelle ber Breisg. Rachr.

Kleelamen kaufen gu höchften Breifen Chr. Bollrath Göhne,

Emmendingen, Bahnhofftr. 20. Ein kleines Quantum Kirschwasser

gu verkaufen. Bu erfragen in ber Beichafte

telle ber Breisg. Rachr.

ifch eingeiroffen au haben bei Gran Dalle Wim. 65 Der

Cine Chronit der Ereignisse feit dem 1. Juli 1914 Bieher erfchienen Seft 1-106 Der forgfältig bearbeitete Tegl wird von iconen Bil-bern belebt, die dem Wert

Exifensindende erhalt. n. Ausbildung i. Massage- u Bade-fach lohn. Verdienst. Lohthonorar 200 Mr. Hygiene-institut Baden-Baden. 85.

Meine 15 idhrige Conter mochte ich gur Erlernung bes Saushalts und bes Rahens in

kleiner guter Familie ober bei einer Raberin unterbringen. Roft und Wohnung im Saus u. gute Behanblung verlangt. Am febften auf bem Lanb. Deff. Offerien mit Preisangabe

unter II. 2B. an ble Gefch. b. 31. Defucht gum fofortigen

Mädchen

ichaftsftelle ber Breisg. Nacht. Befunbes, tüchtiges

Mädchen forante, Dafchtommode mit Marmor, für Haushalt fucht bei gutem Lohn Frau Dr. Laible, Elgach. Fleißiges, braves

Mädden ür guten Saushalt nach Baben-Baben auf 15. San. ob. 1. Sebr.

gefucht. Bu melben bei Fran Emil Beter, Emmenbingen, Sebelftr. 7 Bu kaufen gesucht

gein 2-Biabr.

Jat. Antermann

Ginen 14-Monate alten fprung-Budit-

farren guter Mbft., hat au verkaufen Anbreas Schwaab Witme Serau.

Gine freundliche 2-Bimmer-Wohnung für sofort ober später zu ver-

Befucht auf 1. April Wohnung mit 8 ober 4 3immer u. Bubehor. Angebote mit Breis unter Mr. 21 beforbert bie Geich. bes 36

Bu erfragen Reuftraße 88.

Verloren in ber Rafe ber Papierfabrik eine Brieftasche mit Inhalt in Papiericheinen.

Abzugeben gegen gule Beloh-

nung in ber Gefch. bes Blattes.

Stadt Emmendingen. Perkändigungsblatt der Er geine tagt, mit gluonafme ber Conie u. felerings,

Bezugepreist burd bie Post frei ins Saus Mt. 2.80 bas Blertellagr, burch die Austrager frei ins Saus 76 Pfg. ben Monat,

Anzeigenpreig: bie einspalt, Rieinzeile ober beten Raum to pig., bei biterer Wiederholung entprechenden Nachlaß, im Nes Llameteil die Belle 40 Pja. Bei Platvorschrift 20% Bulching. Bellagengeblihr das Taufend 8 Mk.

Mr. 9.

Amiliges Berhundigungeblatt des Amisbesiehe Emniendingen und bee Amlagerichtsbezirhe Emmendingen und gengingen.

Berdrettet in den Amtsbezirken Emmendingen (Renzingen), Breifach, Ettenheim, Balbfird und am gaiferfinft.

Emmendingen, Donnersing, 11. Januar 1917.

52. Jahrgang

enbingen 8, Greiburg 1892.

Antisches Berkindigungsblatt des Amts.
bezirts Emmendingen (Amtsgerichtsbezirks)
Emmendingen und Kenzingen)
Maigeber des Landmanns (4feltig m. Bildern)
Breisgauer Sonntagsblatt (8feltig ni. Wildern)

Der Weine und Obstban im babifc. Oberland, besonders für bas Marigrafterland u. ben Breisgan.

MIB. Bern, 9. Jan. (Richtamtlich.) Der militärifche barlandern und auch in Amerika die Ernten jehr gurudgegan. Mitarbeiter des "Betit Journal" ift darüber beunruhigt, daß gen find und daß in allen unseren Rachbarlandern nach Schluß bis jest nichts über eine Berftorung ber Berleidigungswerte des Friedens eine gewaltige Knappheit der Lebensmittel - von Braila und Focsant feitens der Ruffen gemeldet wird. wenn nicht gar eine Rot — herrichen wird. Es wird sich bas Collten Diese Werke nicht gerftort fein, so murden die Deutmerkwürdige Bild enthüllen, daß Deutschland, bas von seinen ichen zweifellos die gegen Norden gerichteten Besostigungen

Der Reichstangler im Sauptquartier. Berlin, 9. Jan. Der Reichstangler hat fich nach bem Gro-Ben Sauptquartier begeben.

Das Ergebnis bes Opfertages für bie Flutte. Berlin, 9. Jan. Als Ergebnis des Opfertages für bie Marine find nach bisheriger Teststellung 5 441 000 Mart insgefami eingekommen.

Berlin, 10. Jan. (Privattelegramm.) Rad bem "Berlf-Sitzungen wiedereinberufen werben. Ob und mann ber Saus-

Berlin, 10. Jan. (Brivattelegramm.) Laut bem "Ber-Nordlich von Focfani gelang es uns, auf dem linten Butna. Die Behinderung ber landwirtschaftlichen Maschinen wegen liner Tagblatt" beginnt bie italienische Presse endlich, bas Stodung der Rohlentransporte usw. haben doch eine berartig Ergebnis ber Konferenz in Rom zu begrüßen. Gin Blatt Bwifden Focjani und Fundeni hat der geschlagene Gegner hemmende Wirfung auf Die Produktion ausgeübt, bag wir mit fchreibt, an militarifchen Ergebniffen burfe man nur bas eine feine Stellungen hinter ber Butna aufgegeben und fich hinter vollen Ernten - folbst bei burdyweg gunstigem Wetter - nur erwarten, bag nämlich bie Ententestaaten funftig einanber Den Sereih gurungezogen. 550 Gefangene wurden eingebracht. nach Ablauf mehrerer Karenhjahre werben du rechnen haben mit allem Nachbrud aushelfen wurden. In politischer Sine Es wird also auch nach bem Frieden nötig sein, ben Nie- sicht feien alle bisherigen Kontrafte ausgeglichen; die Altion fönne also beginnen.

Berlin, 10. Jan. (Brivattelegramm.) Bur Ernennung bes neuen englischen Gefandten im Saag meint bem Berliner Tagblatt" aufolge ein Blatt im Saag, wenn in ber englischen u regeln haben. Erleichterungen werden erst allmäklich ein. Presse hervorgehoben wird, daß der neue Gesandte eine kraft roten und werden mit großer Befriedigung entgegengenom. volle Personlichkeit sei und wiffe, wie er an den nationalet men werden. Man muß aber den Gedanken mit vollem Ernst Geist berjenigen Riederländer appellieren muffe, die nicht auf erfassen, daß junachst wegen des Friedensichlusies eine Erleich. deutscher Seite fteben, fo berühren folche Eigenschaften Die terung auf dem Gebiete der Lebensmittelversorgung - soweit Sollander weniger sympathisch. Solland brauche feinen flatfen Mann aus dem Auslande, um es dazu zu zwingen, seiner neutralen Pflichten genau nachzukommen.

Berlin, 10. Jan. (Brivattelegramin.) Umfangereiche Beränderungen in hohen Kommandostellen der schweizerischen Armoe werden, faut bem "Berliner Lotalanzeiger", als in Aussichtstehend bezeichnet. II. a. werde Oberst Jelin fein Kom-

Berlin, 10. Jan. (Brivattelegramm.) Um 8. Januar trafen, wie das "Berliner Tagblatt" berichtet, in Genf 340 aus Frankreich kommende franke deutsche Zivilgefangene ein. Sie reisten nach der Oftschweiz ab. um bort bie Berstellung ihrer erschütterten Gefundheit zu erwarten.

Berlin, 10. Jan. (Privattelegramm.) Einer Depesche des "Berliner Tagblatt" aus bem haag zufolge berichten die "Times" aus Petersburg, daß die russische Regierung im Zufammenhang mit ber Ermordung Rasputins strenge Mag-

MTE, Bern, 10. Jan. "Betit Parifien" melbet: Rach bem Courier de la Champagne" sei bie Rathebrale von Rheims infolge der letten Regenperiode fehr ftart beschäbigt worben, besonders die Gewölbe ber Seitenschiffe. Die Ausbesserungsarbeiten müßten unbedingt noch in biefem Winter ausgeführt werden, Lisher aber sei nichts unternommen worden.

England verhindert bie Meilingeinfuhr nach Solland. WIB. Saag, 9. Jan. (Nichtamtlich.) Das Korrespondente ureau meldet: Anläßlich eines Berichtes der jozialdemokratis schen Zeitung "Set Bolt", daß das Artilleriearsenal in Some brug infolge Messingmangels die Arbeit teilweise einstellen mußte, ersahren wr, daß aus ein paar Schiffen der Holland-Amerika-Linie die Messingvorräte, die für die niederländische Regierung aus Amerita gebracht worden waren, auf Befehl der englischen Regierung geloscht werben mußten. Infolge dessen mußte die Zufuhr von Messing aus Amerika eingestell

Mushebung eines Spionennests in Genf. Wie Die Buricher Post" berichtet, murbe in Gent eine ieue große Spionenaffare aufgebedt. Der eitgenössische Ung

# Der dentsche Tagesbericht.

WIB. Großes Hamptquartier, 10. Jan. Westlicher Ariegsschauplag: Bei Sturm und Regen blieb Die Griechtstätigfeit gering Thur an der Uncre lebhafter Artillericlampf.

(Cbang: Erfard)

Defflicher Ariegsschauplag: Front des Generalielbmaricalle Bring Leop old

von Banern. Stärtere ruffifche Angriffe fübwefillich Riga, fowie gabireich Borftohe fleinerer Abteilungen zwifchen Rufte und Rarocy See

blichen auch geftern ohne feben Erfolg. Front bes Generaloberften Erghergog Jofepf. Bergeblich versuchten die Rullen und Rumanen bie ihnen Entriffenen Sohenftellungen beiberfeits bes Gufitatales gurild. Bugowinnen. Unter blutigften Berluften icheiterten Die mit starten Araften ausgeführten Gegenangriffe. Rördlich und de Lebensfähigkeit der beutschen Landwirtschaft nicht uner Reichstages Mitte nächster Woche gu einer ober mehreren Audlich bes Catinutales murder Der Reind weiter gurlifge. Drängt. In ben Rämpfen ber beiben legten Tagen fielen fechs

Offiziere, 900 Mann und 3 Maidinengewehre in unfere agnb, Aront Des Generalfelbmaricall von Madenfen.

In der Rimnicul Carat Mündung hielten wir im Ungriff trungene Fortidritte gegen mehrere feindliche Borftoge.

Magedonliche Front. Rächtliche Angriffe an ber Struma wurden abgimiefen. Der erfte Generalouarliermeiffer n Qubenberil.

Reichagetreide jeht und luäter. Bon Unterstaatssefretar Dichaelis.

Borfigender bes Direttoriums ber Reichsgetreidesteile. ichaftlichen Zustände, wie sie vor dem Kriege waren. Die mehr Brot!" hat feine innere Begründung. Deffen muffen swangsweise Ersassung und Verteilung der wichtigken Sebens- wir uns bewußt bleiben und nicht wegen des Mangels, unter a dem Gestellt, daß durch eine staatliche Verteilung der Les vermeidliche tragen; sich gegemeitig helsen mit aller Selbst- sie geneilte derreite Vermeidliche derreite Gerochte Lukkand für Gerochte Lukkand f bensmittel gerechte Zustände herheigesührt werden. Jede Ra- entjagung, die Kräfte bis jum äußersten anspannen, um die mando aus Altersrücksichten niederlegen. tionierung von Lebensmitteln trägt die Gesahr der Ungerech. Güter zu schaffen, die Deutschland hervorbringen kann, und im tigkeit in sich. Die Berücksichtigung ber individuellen Bedürf- übrigen volles Bertrauen zu Gott und unserer gerechten Sache nisse ist nicht bis zum setzten möglich. Gelbst wenn wir uns haben. Das ists, was not tut! bemilhen, gerecht abzustufen, ben Schwerarbeitern und ber heranwachienben Jugend mehr zu geben als ber anderen Bepolferung, wenn wir ben Unterschieb zwischen Ctabt und Land machen und die Selbstversorger etwas beffer stellen als die bom Starte verjorgten: es bleiben flets Ungerechtigfeiten; ber

Mährungsverhältnisse sould sein. Der Schiffsraum zur Einstein Bewehre ein.

3400 Mann an Gesangenen, dei Geschütze u. zehn Maschinen tersuchungsvichter und der Genser Polizeikommisser nahmen tersuchungsvichter und der Genser Polizeikommisser nahmen große Spionage vor, und zwar nie wird für den Import anderer nötigerer Nohstosse in Anspruch genommen werden. Die Verschlechterung unserer Valuta wird dem "Berliner Tagblatt" mitgeteist: Wie die Zeitungen Französsen. Bei diesem wurden erfolgreiche Haussucht wird uns nötigen, fo wenig wie möglich aus bem Austand ju aus Odessa melben, ferichten ankommende Flüchtlinge, daß vorgenommen. Die Berhafteten wurden nach Zürich verbracht, stmporfieren und fin gange Etreben barauf zu richten, die Aus- ganz Galat bereits geräumt ist. Der Stadipräselt machte mo sich schon in der gleichen Angelegenheit verhaftete Persog mubr zu lieiaern. Dabei ist noch nicht in Rechnung gerogen durch Maueranschlag der Bevölkerung Mitteilung davon dan nen befinden. Wen. M. R.

inwieweit durch unfreundliche Zusammenschlusse unserer Fende | der Stadt Gefahr brobe. Ane Schulen sind nach Jaffy überauch über die Kriegszeit hinaus Schädigungen unseres Greng. geführt worden, vertehrs eintreten. Dazu tommt aber aud, baf in allen Rach-Feinden ausgehundert werden sollte, schließlich in feiner Ber- gegen die ruffische Gegenoffensive ausnühen. jorgung mit ben wichtigften Lebensmitteln, insbesondere mit Getreide, bas relativ am beften verforgte Land fein wird.

Wenn Deutschland aber somit im wesentlichen auf fich an gewiesen sein wird, bann wird - felbst wenn die für ung nute baren Flächen noch durch das besetzte Gebiet vergrößert werden - eine Anappheit an Brot- und Futtergetreibe und bamit auch an Fett bei uns herrschen. Deutschland ist schon unter normalen Berhältniffen nicht in ber Lage, bas notige Brotund Futtergetreibe felbft gu produzieren. Die Ernte faun icon bei vollem Ergebnis nur dann reichen, wenn rationiert wird. Run ift aber burch die gegenwärtige Kriegswirtschaft ner Tagblatt" wird ber 15gliedrige Silfsbienftausschuß bes heblich verringert. Es ift zwar bantenswerterweife gefchen, was geschehen tonnte. Die Burudgebliebenen haben mit Auf- haltsausschuß zur Beratung ber politischen Lage wiederzusambietung aller Kräfte gearbeitet; aber bie Ginichrankung ber mentreten wird, ift noch nicht bestimmt. Das Plenum bes Bahl der Landarbeiter, insbesondere der eigenen Wirtschafter Saufes wird fich nicht vor Mitte Februar hieder versammeln. die Beschräntung in ber Belieferung mit fünstlichem Dunger

men eng geschnallt zu halten. Wir werden weiter fcarf rationicren muffen. Bir werben weiter alles Brotgetreibe, auch bas minderwertige, für bie menichliche Rabrung erfaffen miffen, und wir werden bis über ben Bader bin ben Ronfum Wir verbinden unwillfürlich mit dem Gebaufen des Grie- es fich wenightens um die Massengüter handelt — nicht eintr Densichlusses die Hossnung auf Wiederherstellung der wirts ten wird. Der Sehnsuchtsruf "Gebt uns Frieden, gebt uns

### Souffine Meldungen. Vom Balkan-Kriegeschanplat.

WIB. Berlin, 10. Jan. (Amtlich.) Meber bie feliten eine bekommt für seinen Bebarf zu wenig, ber andere hat Rampfe vom 4. bis 8. Januar melbet bas A. D. R. IX .: Der fibrig. Dazu kommen nun all die ben gewöhnlichen Cterbli- Sieg in der fünftägigen Schlacht an der Putna ist errungen. scheine Die Obrigseit aber nichts zu unternehmen, wenigsten hen unverständlichen Folgen der rudhaltlosen Ersassung aller Der Gegner wurde in einer von Natur starken, gut ausgebaujei Fürst Aussuche Beitessen Feltessen Betersburten Stellung, deren Hauptteile die Brückentopse von Fundeni ger Bankiers gewesen. ben, warum ihm auch bas minderwertige, das feuchte, das aus- und Focsani bilbeten, angegriffen. Nach Beendigung der Angewachsene, bas zerschlagene Getreide genommen werden muß, griffsvorbereitungen wurden am 4. Januar Berftellungen ge-Das doch in Friedenszeiten ohne weiteres dem Bieh gegeben nommen. Um 5. Januar brachen deutsche Divisionen in ben wird, und warum hat er statt beffen teuere andere Futtermit- mit starten Maffen geführter Gegenangriff ber Ruffen in 25 fel taufen muß. Die Landwirte werden stets barunter leiden, Kilometer Breite ein. Der Plan ber Ruffen war, die Mitte baß fle alles Getreide, bas fie nicht felbst verzehren. abliefern ber 9. Armee zu durchbrechen. Er scheiterte an dem gabe und damit die hiervon gewonnene Rleie aus der Sand geben Widerstande unserer Truppen und an der Stogtraft bewährter muffen usw. Und tropdem find diese Magnahmen zur Durch- westpreußischer Regimenter, Die den Feind gum Stehen brachführung des gesamten Bersorgungsplanes unbedingt nötig. ten und die durch vorübergebende Erfolge des Feindes ge-Run besteht mohl allgemein die Soffnung, daß, wenn ber ichlagene Lude ichloffen. So tonnten unfere Angriffe am 7 Friede tommt, alle diese Unnatürlichkeiten befettigt werden, Januar fortgefest werden. Die unter ben Generalmajoren daß die Knappheit der Portionen aufhört und daß jeder wie Sulle und Melms und des Feldmarschalleutnants Goiginger Der so viel taufen und verzehren kann, wie er will. Diese Soff- fedtenden deutschen und öfterreichisch-ungarischen Truppe mung ist leider eine trugerische. Wir werden damit rechnen brachen in die Putnastellung ein, stiegen tief durch und über muffen, daß wir für eine geraume Beit, vielleicht für mehrere rannten die zweite Linie, während gleichzeitig bie beutsche Sahre, mit einer welteren Beschränfung des Berbrauchs und Gebirgstruppen ben Feind aus ben Waldbergen des Obobesti einer Rationierung der wichtigften Lebensmittel uns abfin stodes warfen. Damit war die Schlacht entichteden. Mitte ben millen. Deutschland wird auch in ben tommendem Fries und linter Flugel ber Milcoon-Stellung waren nicht mehr gu bensjahren zunächst fast ausschließlich auf das angewiesen sein, alten. Am 8. Januar fiel Focsant als Siegespreis sowie mas in seinen eigenen Grenzen an Lobensmitteln hergestellt das gesamte rechte Putna-Ufer in unsere Sand. Neben schwewird. Sieran werben in erfter Linie unsere Sandels- und ren blutigen Bertuften bufte ber Teind noch 99 Offigiere, über

peburisiagsparade am Sonntag versammelte Konig Ludwig hat barüber hinaus noch eine ganze Reihe von Einzelheiten mit einer Ansprache, in ber er u. a. fagte: Bor turgem hatten viel grausameren Lichte erscheinen lassen. Es ist gar tein Zeilen darüber zu bringen. Rechtlich unterscheidet sich die wir gehofft, daß der Priede bald kommen möge. Der Kaise: Zweifel darüber möglich, daß die Englander die Abschieft gemit seinen hohen Verbilndeben hatte den Feinden, obwohl wir habt haben, den Kapitanleutnant Crompton, den Zeugen ihres die Besreiuung von der sonstigen Cheichließeung sediglich durch bei Regreich sind, das Anerbiesen gemacht, Frieden zu schließen. Angriss auf ein deutsches Unterteeboot unter amerikanischer beamten nachgesassen worden, bei der Beibringung der Tuss Es wurde von ben Feinden gurudgewiesen. Wir wiffen jest, Ragge, umkommen zu lassen. Dafür spricht auch, bag, als er weispapiere nach Möglichkeit Nachsicht zu üben, 3. B. der was wir zu tun haben. Wir muffen fortsahren zu tampfen ichwerverwundet im Wasser trieb, die Mannschaft auf ihn ge- standesamtlichen Geburtsurkunde sich mit dem firchlichen Taufund ju flegen wie bisber. Wir milfen flegen, bis ber Feind fpudt und ihn mit fauften bedroht hat. genötigt ift, uns um Frieden zu bitben, um einen Frieden, ber chrenvoll und bauerhaft ift und ben riefigen Opfern entspricht, die wir gebracht haben.

fuhr nach ber Residenz.

### Der Gultan an fein Seet.

tan hat folgenden Erlaß an das Heer gerichtet: Soldaten, meine Kinderl

Bie in bem letten faiferlichen Erlag auseinanbergefekt wurde, machten wir aus Gründen der Menfchlichkeit und un: bas große Blutvergießen zu vermeiben, im Ginvernehmen mit den verbundeten Berifdern Borichlage über den Gintritt in Friedensverhandlungen. Da die feindlichen Staaten die Ernsthaftigfeit und die hobe Gefinnung unserer Borichlage nicht berudichtigt haben, mutbe bas Angebot verächtlich ju vilagewicken, fodah wir jest mit unseren Berbundeten gezwun. den sich wohl. gen find, den Krieg, welchen wir feit 21% Jahren ehremvon und ruhmreich führen, fortfeten, wobei die moralische und maferielle Berantwortlichteit für das erneute Blutvergießen und handen gefommen. Sie mar aller Boraussicht nach einem Die neuen Berftorungen auf ben Feind gurudfallen.

In dem Rrieg, in dem wir für die Berteidigung unferer Rechte und unferes Bestandes tämpsten, bebedten unsere Soldaten, Meine Kinder, durch Tapferfeit und Opfermut ju pflegte, und die dann auch nach Entrichtung des üblichen So Lande und gur See den verehrten Namen des Osmanentums norars von 1 Frant vor versammestem Bolle bie Karten gu mit neuem Glanz. Ich bin überzeugt, daß wir ficher die Frucht fo vieler Anstrengungen und Opfer ernten. Mit Silfe des Mumächtigen werden wir den endgültigen Sieg erringen. Es wird uns gelingen, bas Land und feinen Beftand por ber Begehrlichkeit unferer Feinde qu schützen.

Klinftig werden wir mit unferen Berbundeten unferen Eifer und unfere Anstrengungen verdoppein. Bon biefen Gefühlen erfüllt, werden die Soldaten, Meine Kinder, neue Beweise der Tapserkeit geben, die würdig des Osmanennamens diesmal zu ihrem Schickfal gekündet. Unftrengungen, welche ihr für die Berteidigung des Bater Sandes machen werdet, fronen und überall ben osmanischen Soldaten seinen göttlichen Beiftand gemähren.

#### Bon ben Rentralen. Das nordische Griechenland.

pen, ift die Rohlenausfuhr nach Norwegen untersagt worden. Wenn England erreicht, was es heute von Norwegen will, freit hätte. wird es morgen von anderen Rentralen dasselbe erpressen.

Edbepolitik Englands, vor allem auch gegenüber den dentrale abteilung ein Farbenhändler, der Borsteher der Metallabtet Dbstrester, die nachweislich bereits vor Bekanntwerden der ten, hat nicht verfehlt, in hiesigen politischen und Schiffahrts- lung ein Blumenhandler, ber Borfteher ber Bombenabteilung treifen größeres Auffehen und begreifliche Befürchtung ju er- ber Besitzer eines Spielzeugbasars, und schließlich ber Gewal regen. Die Besorgnisse sind durch das englische Kohlenaus- tige in einer Patronenabteilung eine früherer Fahrradbote. fuhrverbot auch als vollauf begritindet bestätigt worden. Die norwegische Presse meldet bereits neue englische Zwangsmaß- fischer Seite deutschen Goldaten zugeworsenen Flugzettel, in genannter Seite sind dem Ministerium des Innern 25 000 Mf. regeln. Die Reuigkeiten kommen diesmal aus Stavanger, dem dese zum Ueberlausen aufgesordert werden, heißt es u.a.: zur Verfügung gestellt worden für Beihilsen an bedürstige daß große Einschränkungen des Jabrikbetriebs im übrigen zu ergeben. Teil des Landes als unvermeidlich befürchtet werden. Dies würde die Entlaffung einer größeren Angahl von Arbeitern jur Folge haben, mas bei ber gegenwärtig herischenden Tenerung mahrend des jegigen besonders strengen Winters schwerste Gefahren mit fich bringen milrbe.

Christiania, 7. Jan. Die Mittagsblätter veröffentlichen unter großen aufsehenerregenden Ueberschriften ein Lieutertelegramm, das als Grund ju ber englischen Magnahme angibt, daß Norwegen entgegen ben getroffenen Bereinbarungen bedeutende Mengen Fisch und Schwefeltics nach Deutschlant ausgeführt habe. Es fet festzustellen, mer die Berantwortung für ben geschehenen Migbrauch irage. (Röln. 3t.)

Umerifa. Amerita ift vor Merito tapfer gurudgewichen. Die "Reuc Korrespondeng" melbet aus Remnort, die amerikanische Armee habe fich bbingungslos gurudgezogen; die noch nicht geregelten Fragen bezüglich ber Grengpoften feien ber Prüfung eines gemischten Ausschusses unterbreitet worden.

#### Die Frauis der Baralong-Mörder.

Der Copitanseuinant Crompton, ber Kommandant eines Unterjechvotes, ber nach einer fruheren Mitteilung bes 21bkairaistabes von den Engländern in der schamlosesten Weise behander worden ist, ist jeht in der Schweiz als Austausch-gesongener anzelommen. Er ist dort sofort eidlich vernommen worden und hat über feine Erfahrungen eingebend be-

WIB: Minden, 9. Jan. (Nichtamtlich.) Bei der Königs- unseres Admiralftabes durchaus zutreffend waren. Crompton Bermundeten und Offiziere um fich und wandte fich an fie berichtet, die bas Berhalten ber Englander in einem noch verbreitet, sodaß es angezeigt ift, einmal einige aufflärende

Dag in biefer Behandlung Syftem liegt, beweift auch ber Fall bes Rommanbanten ber Emben", Rapitan bon Müller, Richt wir waren es, die den furchtbaren Krieg begonnen Sommerkleibern bom Spaziergang weggeholt und unter streng-Nicht wir waren es, me den surgenommen, wie es fich geziemt ster Bewachung in ein englisches Gefangenenlager übergeführt lifarpaß, Gestellungsorder usw., genügen. Die Borweisung und haben ben Feinden gezeigt, was es heißt, wemt man das wurde. Während bieses Transportes ist er mindestens eine dieser hat also nur die Besteiung von Ausgebot als Folges wandte fich dann an die Bewundeten und münschte ihnen seine Aufenthalt entspricht den Ansorderungen, die ein Jahoige Genefung. Er dantte den Offizieren sur die gut ge- Stabsoffizier erheben darf, in teiner Weise. Gerabe bem Rakeistete Ausbildungsarbeit an den Soldaten. Mit den Bor- pitan von Müller gegenüber wird jenes englische Verfahren ten "Gott besahken" verließ der König den Paradeplat und um so unwürdiger, als auch nach englischen Zeitungen Herr von Müller als Rommanbant ber "Emben" ben Rreugerfrieg in ritterlichfter Beife geführt hat. Es ift bamale in engliichen Blättern berichtet worden, bag er einen Sandelebampfer BIB. Ronftantinopel, 9. Jan. (Richtamtlich.) Der Sul- laufen ließ, weil die Fran des Rapitans an Bord war, und biefe Ritterlichkeit wird jest von ben Englanbern belohnt, inbem fie ihn wie einen Berbrecher behandeln.

#### Bermischte Radjeichten.

Ein neuer Sohenzollernpring. Bon ber Sofftaatsvermal tung des Pringen-Ostar von Preugen wird aus Poisdam mitgeteilt: Montag morgen 71/2 Uhr murbe bem Bringen Osfar ein gesunder Kriegsjunge geboren. Mutter und Rind befin-

- Eine mahre Beissagung hat in Rigga ein beurlaubter Soldat erlebt. Ihm war eine Brieftasche mit 300 Franken ab. gung in das Heiratsregister nehmen aber eine ganze Menge Infchendiche jum Opfer gefallen. Da aber die Polizei ber Dieb nicht entbeden tonnte, manbte fich ber Soldat an eine Mahrsagerin, die ihr Gewerbe auf ber Strafe auszuüben legen begann. Rach reiflicher Meberlegung erklärte fie ihm, baß es fich in seinem Falle um feinen Dieb, sondern um eine ichwarzäugige Diebin handele, die in Rurze verhaftet werben murbe. In diesem Augenblid löfte fich aus der Bufchauermenge ein Polizeiwachtmeister, ber bie Wahrsagerin wegen Ausübung ihrer verbotenen Kunft festnahm und bei gleichzeitiger Durchjudung ihres Bundels die Brieftafche bes Goldaten mit

- Mit den demifden Renntniffen ber frangofifden Mergte icheint es nicht gum beften beftellt gu fein. Das geht gur Genüge aus bem bringliden Warnungeruf eines Parifer Chemi-Norwegen hat sich zwischen zwei Stilhle gesetzt. Das Land pharmazeutische Mischungen verordnet worden find. So verfat es mit Deutschland verdorben, indem es im August mit Schrieb beispielsweise ein Argt seinem an Suftweh leibenden England einen Bertrag schloß, durch ben die Aussuhr nach Patienten ein Pflaster, das aus Terpentinessenz und Jodtint Deutschland ungebuhrlich eingeschräntt, 3. B. die Fischausfuhr tur gusammengesett werden sollte, zwei Gubitanzen, Die guwon 40 auf 15 Prozent herabgesetst wurde. Außerdem unter- sammen einen Explosivstoff barftellen. Gin anderer verordbefriedigt. Rach dessen soll Worwegen überhaupt nichts bas sich aus Solziohle, gepulverter Chinarinde und chlorsaumach Deutschland ausführen, und um diefe Absicht durchzuset- rem Rali zusammensetzte, ein Gemisch, das benjenigen, dem es Bugebacht war, ficher ein für allemal von allem Bahnweh be-

Englische Flugblätter an der Front. In einem von eng-

#### Marte Sindenburg.

In ber Zeitung der 10. Armee lefen wir: Jedermann ftaunt in dem Weltenfriege Heber die herrlichen Sindenburg-Siege, Immer gur richtigen Beit ichlagbereit, Jedermann staunt ob der Bielseitigfeit. Jedermann ftaunt, ber ins Beitungsblatt fliert, Was unser Seerführer außerdem "führt"! hindenburg-honig - hindenburg-Schmiere, hindenburg-Rognat - hindenburg-Biere, Hindenburg-Schnikel und hindenburg-Speif. Hindenburg-Raffee und Hindenburg-Eis. hindenburg-Rets und hindenburg-Torte, hindenburg-Labat - hindenburg-Sorte, Dindenburg-Meffer - Sindenburg-Früchte, Dindenburg-Streichölzer — Hindenburg-Lichte, Dindenburg-Bichte — Hindenburg-Lichte, Dindenburg-Bett, Dindenburg-Stiefel — Hindenburg-Bett, Dindenburg-Schlipfe — Hindenburg-Lücher, Hindenburg-Bleistifte — Hindenburg-Bücher, Dindenburg-Brillen, Dindenburg-Gläser — Hindenburg-Brillen, Hindenburg-Bliler, Sindenburg-Brillen, Sindenburg-Uhren - Sindenburg-Ringe, Und taufend andere Sindenburg-Dinge! Alles "führt" Sinbenburg, wohin ich tiefe, Marichall, wo haste die große Fabrite?

#### Die Arienstraunug,

Ueber die Kriegstrauung find vielfach faliche Anichauunger ichein qu begnügen. Daß aber ein Golbat berechtigt fei, eine Rriegstrauung lediglich auf fein "Goldbuch" hin ju verlangen, ift nicht ohne weiteres ber Fall. Sier ift mahricheinlich auch vonfeiten einzelner Militarvorgefetter, eine altere Beftime aber fie erbringt nicht notwendig diejenigen Rachweisungen, Die ber Standesbeamte gur Bornahme ber Trauung benötigt. Gan; abgesehen bavon, bag die Militarpapiere Unrichtigfeiten enthalten tonnen, fo find fie für die vorgeschriebenen Gintra gungen in bas Beiratsregifter meift nicht vollftanbig genug, indem fle namentlich bie Ramen der Eltern nicht ausführlich enthalten. Dan bie Braut von Beibringung ihrer Sapiere nicht befreit ift, ift fesbstwerftanblich. Bei Geschiedenen fest oft ber Radiweis ber Rechtsfraft bes Scheibungsurteils. Alle ferbings fann bet Mangel an Ausweisen ber Beamte fich burch eibesftattliche Berficherungen helfen, beren Unrichtigfeit Beftrafung gur Folge hat. Aber es ift offentfichtlich, ba, biefes Silfsmittel nur für ben Gall der Not gulaffig ift, wie 3. B. beim Ausbruche bes Rrieges. Jest aber hat regelmäßig jebes Paar jo viel Zeit, daß es fich nom Standesbeamte des Geburts. ortes die Geburtsurfunden tommen laffen tann. Außerden ift doch empfehlenswert, das Aufgebot wenigstens einen Ear vor der Cheschliefung aufnehmen gu laffen. Diefer geht die Aufgebotsverhandlung noraus. Die lettere und Die Gintra-Zeit in Anspruch, so daß beim Zusammentressen mehrerer Kriegstrauungen bie Paare genotigt fein tonnen, geraurie Beit in ben Wartezimmern figen gu muffen.

#### Aus Inden.

oc. Karlsruhe, 10. Jan. Das Schwurgericht verurteilte ben schon mehrfach, barunter mit Buchthaus vorbestraften Des chanifer Rarl Brenner aus Cherfingen megen ichwerer Urtunbenfälschung und Betrugs im Rudfalle gu 3 Jahren Buchthaus und 5 Jahren Chrverluft. - Megen Meineide hatten fich bie Möbelpaderschefran Mara Klumpp und die Schuhmachers. chefrau Karolina Biltiner por ben Geschworenen gu verentworten. Den Meineid hatten fie in einem Auppeleiprozen geden 300 Franken aus Licht forderte. Die Wahrsagerin hatte leistet. Die Frau Klumpp murde zu 1 Jahr 4 Monaten Buchtdiesmal zu ihrem Unglud mit prophetischem Geist ihr eigenes haus und die Frau Buttner zu 1 Jahr 2 Monaten Buchthaus

oc. Karlsruhe, 10. Jan. Die nachgenannten evangelifch. protestantischen Geiftlichen Karl Binder aus Baben-Baden. Beinrich Edarbt aus Mannheim, Albert Chrle aus Grunwetters hervor, in dem er die öffentliche Aufmertsamkeit auf die tersbach, Willi Seil aus Karlsruhe, Kurt Lehmann aus Dof-Gefahren hinlentt, die der leidenden Menschheit durch explo- fenbach, Friedrich Liede aus Sennfeld, Frit Mölbert aus bierende Arzneimittel drohen. Es ist in der Tat wiederholt Kandern und Osfar Schumacher aus Pforzheim sind zur stänvorgesommen, daß durch ärztliche Rezepte recht gefährliche digen öffentlichen Ausübung firchlicher Verrichtungen zuge lassen worden.

oc. Karlsruhe, 9. Jan. Die vom Gr. Landesgewerheamt nd vom Landesverband der Badischen Gewerbe- und Sandverkervereinigungen gemeinsam herausgegebene "Babische faste es den deutschen Tauchsbooten das Anlausen norwegischer nete eine Mischung aus Ginzerin und Chromsaure — einen ge- Basen. Dadurch schuff es eine Spannung mit Deutschland, die schreichen Sprengstoff. Ein dritter Arzt endlich hatte den dem langiähigen Borstand der Landesgewerbehalle, dem verschen storbenen Geh. Sofrat Meidinger ins Leben gerusen worden.

oc. Karleruhe, 9. Jan. In einem halbamtlichen Artifel ber "Karlsruher Zeitung" wird besonders barauf ausmertjam gemacht, daß nur in folden Betrieben Obst gemerbemäßig auf - "Der rechte Mann am rechten Blat." Wie dieser in der Obstbranntwein hergestellt haben. Brennereien, die im Jahre Daß es mit Norwegen anfängt, ist leicht verständlich; weil Kriegswirtschaft so wichtige Wahlspruch in Frankreich ver Doporannemenn gergepeur gaven, Derweiten, vie im Juge. Morwegen der schwächste unter den neutralen Staaten und von wirklicht wird, zeigt eine Liste der Abteilungsvorsteher einer dursen nicht mehr Obstbranntwein herstellen, als im Jahre großen französischen Kriegswerkstätte. Der Vorsteher der 1915. Die Reichsstelle sur Gemüse und Obst hat aber gestate Christiania, 7. Jan. Die angefündigte verschärfte Blot- Maschinempressen ist ein Kondidor, der Borsteher der Zement tet, daß Obst, insbesondere Zwetschgen, Acpsel, Lirnen und erdnungen vom 2. und 9. September 1916 eingeschlagen Sen find, mit Genehmigung bes guftandigen Ginang- ober Cleaeramts abgebrannt werben durfen.

Mittelpunkt der norwegischen Konservenindustrie, der die Im Schützengraben friert man; darum hinein ins warme Wöchnerinnen. Es wird aber ausdrücklich darauf hingewiesen, englischen Behörden nur so geringe Mengen Rohstoff frei Bett; bei uns gibt es täglich drei heiße Mahlzeiten und warme daß für eine Unterstützung aus dieser Spende nur im Laufel geben, daß er knapp für den Stavanger Bezirk hinreicht. so Kleidung. Es ist nicht unpatriotisch, sich ehrenhaft dem Feinde des Jahres 1917 niederkommende bedürftige Wöchnerinnen in Betracht tommen, die keinen Anspruch auf Reid,swochenhilfe haben und benen auch sonst von feiner Seite eine Unterstützung au Teil wird. Gesuche um eine Unterftützung find an die Be-Birtsämter zu richten, die mit ber Prüfung der Gesuche betraut find und bei benen das Rähere gu erfahren ift. Gingaben unmittelbar an bas Ministerium find zwedlos und verzögern die Entichließung über die Gewährung ber Unterftugung.

oc. Sohensachsen bei Weinheim. 10. Jan. Diefer Tage erichienen gwei ungerannte Leute bet einem Landwirt und erflatien, im amiliden Auftrag ein Shara antaufen gu muffen. Ale fich der Lambwirt weigerte erobten fie mit Enteige nung; baraufhin can ber Landwirt bas Somein gegen ben martfublicher Die: ob. Gegen Die Schwindlie ift eine Ung terfuchung eingeleilet.

oc. Rufbach bei Triberg, 9. Jan. Durch einige Burichen, die mit einer Schufwaffe spielten, wurde ein hirtenbube in den Unterleib geschoffen und schwer vetlett. oc. Seidelberg, 10. Jan. Die Redarschiffahrt, die mahrend

des Sochwassers eingestellt war, ist wieder aufgenommen wor oc. Infel Reichenau, 9. Jan. 3wei Filder aus Mannenbach haben, wie die "Freie Stimme" berichtet, eine Forelle mit über 31 Pfund aus dem Gee gezogen,

oc. Mus Sobenzollern, 10. Jan. Das 10jahrige Rind eines in Felbe fichenden Landwirts in Reufra murde von der Transmiffion einer Göpelmafdine erfagt, fodag bas Saar famf Wehrmann Baul Angreß, ber Saut rellkandia nam Canf weilion

And dem Preisgan und Amgebung.

Emmenbingen, 11. Jan. Seit langem regte ber Raifertobl als uraltes Siedlungsgebiet Sistorifer und Literarhiste- lautbart: rifer, Rationalotonomen und Anthropologen zu Forschungen an. In einer im Berlag ber G. Braunichen Sofbuchbruderet und Berlag in Karlsrube erichienenen Abhandlung "Di Siedlungen bes Raiferfeuhlgebirges", von Dr. Anna Marbe, ift zum ersten Dale Die Ginwirfung, geographijcher Bedingunaen auf Entstehung und Entwidlung, Lage und Art ber Sieb- angriffe gu erwehren. Ihre Anftrengungen bfieben erfolglor. fungen Gegenstand ber Untersuchung. Diese ergibt, daß icon Reneticher Raumverkuft und Einbuffe von 900 Mann und drei in prahistorigen Zeiten, Bodenbeschaffenheit und Mima Die Maschinengewehren, waren bort fur ben Feind bas Ergebnis Besiedlung ber mit Log bededten niederen Siigelzone bes Rais der beiden legten Rampftage, Weiter nordlich bet ben L. u. ! ferstuhlgebirges veranlaften. Während noch die Romer am Imppen feine besonderen Begebenheiten. Oberrhein herrichten, nahmen in ben erften Jahrhunderten driftlicher Zeitrechnung die Alemannen biefes gunftige Aderbaugelande in Befig und grundeten am Gebirgerande ihre Sippensiedlungen. Roch heute gablt ber Raiferftuhl dant feiner Frudtbarteit au ben am bidbeften befiedelten landlichen Webieter Badens. Auch ber Ginflug bes an Ort und Stelle men Baumaterials auf Grundrig und Aufbau bes Ber Bauernhaufes wird in einem längeren Mofdnitt bildet, wendet fich nicht nur an Fachleute, sondern auch an alle, ten norwegischen Dampfers "Ortholm" eingetroffen. bie fich über die geographischen Grundlagen der Befichlung und Kultur bes Raiferftuhls unterrichten wollen. Preis 2,40 Mart. Mit bem 30. Dezember 1916 trat eine Befanntmachung be-

Melbepflicht für fämtliche am 1. Januar 1917 porhandenen bracht. baumwollenen Rabfaden, Rabgwirne, Rabgarne, Seftgarne, Aufmachungen für den Kleinverlauf, sowie für famtliche auf über 100 000 Tonnen berechnen. Flachs, Hanf- und Ramie-Nähfaben in jeder Aufmachung für su erfolgen. Die gleiche Meldung ist für ben am ersten Tage durch die Schweiz ungerechtfetigt seien. eines jeden Bierteljahres vorhandenen Bestand bis zum gehn. WIB. Berlin, 11. Jan. (Amtlich.) Die Reichsgetreibe laut ift in den amtlichen Zeitungen abgedrudt.

ber Bersuch gemacht wird, biese Lebensmittel auszuführen Getreidelieserungen zu warten. haben sie die Beschlagnahme der Ware und außerbem eine

noch recht lange biefer Auszeichnung erfreuen.

Cichftetten, 10. Jan. Gine bittere Woche mar für unfere Reinh. Wiedemann, Landwirt Reinhard Wiedemann, im fonnen erft an einem fpateren Zeitpuntt berechnet werden. Alter von 21 Jahren. Der 34 Jahre alte Wehrmann Karl And. Schmidt, Landwirt wurde durch Granatsplitter in garett in Weftfalen verichied ber por einiger Belt fomerverwundete Landwirt Albert Wald, Sohn des Landwirts Wilhelm Walg, im 22. Lebensjahre. Während ber erfte ber Belben in fremder Erde Schlummert, fonnten Die Leichen ber beiden letten hierher gebracht und in heimische Erde gebettet werden.

oc. Freiburg, 10. Jan. Am 2. Weihnachtsfeiertag fand, Friedensschritten nicht zeitgemäß erachte. von einer Granate getroffen, Oberst und Regimentssomman-deur Karl Springmann den Heldentod. Der Berstorbene ge-körte in den Arbeite und Regimentssomman-der Konferenz in Rom der von Briand versaßte Wortlaut widmet, wird seine persönliche Tapferseit gerühmt, welcher wort als eine schmerzliche Schlappe empfinden müssen. Das die Division während bald zweijähriger Kampfgenessenschaft Londoner Abkommen sei kebensträftiger als je zuvor.

und Gemeinderat in Hinterprechtal, wegen Beleidigung, der Mittelmächte unabänderlich sortgesetzt wird und die Frontwurde vertagt. 2. Der Angeklagte Karl Springweiler linie jetzt äußerst bedroht ist. von Waldtirch, Taglohner daselbst, wurde wegen Diebstahls WIB. Bern, 11. Jan. "Nouvelliste be Lyon" erfährt au zur Strafe des Berweises verurteilt. Das Amt der Schöffen Mabrid, bag der Hafen von Bilbao infolge ber erhöhten Un Altfimonswald, und Beinrich Wahl, Steuererheber in Pach

### Neueste Meldungen.

Amtlicher Albendbericht. MIB. Berlin, 10. Januar, abends. (Umtlich.) Un ber Weftirent ftarferes Fener norblich ber Ancre, In Rumanien Lage im allgemeinen unverandert.

Der ofterreiciffdeungarifde Tagesbericht. WIB. Wien, 10. Jan. (Richtamtlich.) Amblid wird ver

Deftliger Rriegsigauplas.

Zwichen ber Putnamündung und Focani wurde ber Fein hinter ben Gereth gurudgeworfen.

Beiberfeits des Sufitatales verfuchten Ruffen und Ruma nen fich des Drudes unserer Truppen burch opjerreiche Gegen

Italienifder und Sibbftlichee Reiensichauplat: Rhits au melben, Der Siellverireier bes Chefs ben Weneralliaffe:

#### a. See er, Felbmasigallaleninant, Greigniffe jur Bee.

2028. Bern, 11. Jan. In La Comma find an Bord eine Das Buch, welches bas 5. heft ber im gleichen norwogischen Dampfers 24 Seeleute bes versentten frangofi- gogeben, bag bie Tätigkeit ber Benigelisten fich auf die Derte erichienenen Abhandlungen zur babifchen Landeskunde ichen Dampfers "Alfons Confeil" und 20 Mann bes verfent lichkeiten beschränken werbe, die gegenwärtig von den Allier

Wie ber "Tomps" erfahrt, ift ber fpanifche Dampfer "Belay" auf ber Fahrt von Barcelona nach England versentt wor-

Demselben Blatte zufolge find in Toulon die ersten Ueber-

Berlin, 11. Jan. (Privattelegramm.) Im Amfterbamer Mehgarne, Buchbinderfaben, Konfeltionsgarne, Trifotagen. Berficherungsfreifen foll man ben Berluft ber feindlichen und nahzwirne und sonstige Industriegarne in handelssertigen Bannware fahrenden Schiffe in der erften Woche bes Janua.

Groß- und Rleinverfauf angeordnet. Die Detdungen haben Berlin, 11. Jan. (Brivattelegramm.) Der Oberbefehlsbis jum 10. Januar 1917 an bas Webstoffmelbeamt ber haber ber schweizerischen Armee General Wille gab einem Kriegs-Rohstoff-Abteilung des Königlich Prengischen Kriegs- französischen Besucher gegenüber die Erkarung ab, daß die haltenen Forderungen innerhalb vierzehn Tagen vollständig ministeriums, Berlin SR. 48, Verlängerte Hedemannstraße 10 Gerüchte von einer bevorstehenden Offensive Deutschlands erfüllt sind. Die Bevölkerung ist ganz ruhig, Am Dienstag

len Tage eines jeden Bierteljahres ju mieberholen. Be- ftelle teilt mit: Die bochftpreife für Roggen u. Weizen ermäßistimmte, in der Bekanntmachung aufgezählte Mindestmengen gen sich nach dem 31. März 1917 um M 15.00 für die Tonne. Und von der Bekanntmachung ausgenommen. Die Bekannt- Maßgebend für die Berechnung des Höchstpreises ist der Tag machung enthält außer der Anordnung gur Lagerbuchführung der Ablieferung des Getreides. Rach bem 31. März barf auch noch eine gange Reihe von Gingelbestimmungen und ist mit in solchen Fällen ber Sochstpreis, ber jest berechnet wird, nicht Beispielen für die Art der Meldepflicht versehen. Ihr Wort- mehr bezahlt werden, in denen die frühere Ablieferung insolge von Umständen nicht möglich war, die der Getreidebefiger nicht oc. Eine Warnung. Das Rgl. Niederländische Konfusat in vermeiden und nicht voraussehen tonnte. Die gurgeit ichon Mannheim teilt mit, daß eine fets gunehmende Angahl in bestehenben großen Schwierigkeiten ber Gifenbahnwagen Deutschland anjässiger Personen nach den Riederlanden reisen, gestellung, durch die an manchen Stellen auch Kohlenmangel um dort Lebensmittel einzukaufen. Um den Entläuschungen, hervorgerufen wird, dürfte voraussichtlich in den nächsten Mosowie Beschlagnahmen an der Grenze vorzubengen, macht das naten noch bestehen bleiben. Sie werden sich naturgemäß noch Konsulat ausdrudlich barauf aufmerffam, bafi Lebensmittel, verschärfen, wenn n ben letten Wochen vor bem 31. Marz von welche dem Aussuhrverbot aus den Niederlanden unterliegen, allen Seiten Gifenbahnwagen für Die Getreideablieferung auch nicht in kleinen, für den eigenen Gebrauch gedachten angefordert werden. Deshalb wird den Getreidelieserern Mengen aus den Niederlanden ausgeführt werden dürfen. dringend empfohlen, so schnell als möglich ihr Getreide auszu-Wenn derartige Lebensmittel dennoch burch in Deutschland dreschen und zur Ablicferung zu bringen. Es muß davor gelebende Personen in den Niederlanden gefauft werben und warnt werden, bis in die letten Wochen des Marz mit ben

Berlin, 11. Jan. (Privattelegramm.) Bu bem Rüdtrit Strafe wegen Umgehungsversuchs bes Aussuhrverbots ju ge- bes ruffischen Ministerpräsidenten und dem weteren Wechse in hohen Stellungen fagt bie "Germania", schon ber gäufige A Segan, 10. Jan. Armierungssoldat Joh. Bil de I e von Wechsel an sich verdient unsere Aufmerksamkeit als untrüglihier, der beim Armierungs-Bataillon Rr. 64 im Gelbe sicht, des Sympton der völlig zersahrenen Lage des Zarenreiches. wurde mit dem Gifernen Kreug ausgezeichnet. Moge er fich Der "Borwarts" meint, irgendwelche Friedenshoffnungen dürften fich an ben Ministerwechsel nicht fnüvien

WIB. Wien, 10. Jan. Das Boltsparfaffenamt teilt mit: Gemeinde die erste des neuen Jahres: drei ihrer Sohne for Die Zeichnungen auf die 5. Kriegsanleihe find abgeschloffen berte der schreckliche Krieg im Berlauf weniger Tage. Den und haben nach den ersten Feststellungen eine Summe von Belbentod ftarb junadit der alteste Sohn des Brieftragers 4412,8 Millionen Kronen ergeben. Die endgültigen Biffern

Berlin, 11. Jan. (Privattelegramm.) Dem "Berliner den Unterleib schwer verwundet und starb nach fast zweitägl-gen qualvollen Schwerzen. Eine junge Witwe und zwei kleine Kinder gedenken in Tränen ihres Ernährers. In einem La-nolles Dokument Tagblatt" zusolge schreibt Marcell Hutin im "Echo de Paris" nelles Dofument.

Berlin, 11. Jan. (Privattelogramm.) Aus Genf wird bem "Berliner Tagblatt" berichtet: Wie der "Betit Barifien" aus vatifanischen Kreifen erfährt, welchen bie nach Berlin und Baffington ju richtenben Antwortnoten des papftlichen Möge, bis sich ihre Gräber mit den Blumen des Frühlings von einander ab. Der Papst werde darin sagen, daß er eine schmiden, der Friede nicht mehr allzusern sein. Die Toten aber positive Mitwirkung der neutralen Staaten bei etwaigen

hörte in den Jahren 1882 bis 1901 dem Offizierforps des 5. der Antwortnote an Wilson ohne weiteres von den Bertre-Badijchen Infanterie-Regiments Rr. 113 in Freiburg an, in tern ber Alliierten gebilligt murde. Es sei festgestellt, bah das er 1882 im Alter von 18 Jahren als Freiwilliger einge- völlige Uebereinstimmung bei allen Allierten bezüglich der treten war. 1901 wurde er a la suite des Regiments gestell: Antwort auf das deutsche Friedensangebot herrsche. Die Note und kam als Lehrer an die Kriegsschule in Meh. In dem Auflon werde flar die Ursache der Kriegsziele der Entente Rachrufe, welchen ber Divisionstommandeur bem Berftorbenen barlegen. Unjere Teinde, fagt ber "Matin", werden bie Ant-

viele erfolgreiche Waffentaten verdankt.

§ Waldkirch, 11. Jan. Ergebnisse der Sitzung des Großt.
Schössengerichts Waldkirch am Dienstag, den 9. Januar: angekündigt wurde, wird sie doch mit großer Entkäuschung auf 1. Straffache gegen Gottlieb Blum von Prechtal. Landwirt genomment. Die Presse erkennt an, daß der Drud der Armee

bekleideten die Herren Franz Grambach, Maurermeister in terseebootstätigkeit vollständig stillgelegt sei. Der ganze Sa-Altsimonswald, und Heinrich Wahl, Steuererheber in Pad, sewerkehr stode. Man befürchte infolge bes Ausbleibens ber Bufuhren schwere Störungen bes hanbels und ber Boltsernährung.

WIB. London, 11. Jan. Auf einer friedenisfreundlichen Bersammlung, die Snowben und Ramfag Machonald gestern abend in Waltnamstow abhielten, wurden die Redner durch die Anwesenden fortwährend unterbrochen. Eine Anzahl Soldaten stürmte die Tribline und trieb Snowben und Machonald hinaus. Dann wurden Reben für bie Fortfetjung des ! rieges

Bur Lage in Griegenfand.

Berlin, 11. Jan. (Brivattelegramm.) Bafrend Ber Gu tentefonfereng in Rom traf, wie bem "Berliner Lotalangeigen berichtet wird, eine Denfichrift ber griechifchen Regierung ein die Einsprüche politischer und juriftischer Ratur erhob geges beinahe sämtliche Forberungen ber Entente in ihrer Rote vom 31. Dezember. Auf der Konfereng fei barauf ein zweites turge befriftetes Ultimatum an Griechenland beschloffen worden. Des rudhaltlofe Anschluf Italiens an bie Schusmächte habe eines außerordentlichen Arafbanftrenaung bedurft.

Berlin, 11. Jan. (Privattelegramm.) Die ruffifche Ros tonie in Althen foll, wie verschiebenen Berliner Morgenblate teen berichtet wird, den Piraus bereits verlassen haben. Auf Arcta und den Inseln des Aggäischen Meeres sowie in Maze donien seien hunderte von Anhängern des Königs verhafte worben. Benizelos habe Athen verständigt, bag beim erfter Falle der Enchickung von Benizelisten alle von der vorläuftgen Regierung in Saloniff festgenommenen tongstreuen Gefe eln erschossen würden.

2028. Athen, 11. Jan. Reuter. Die Ententemnichte habes in bem fetten Altimatum an Griedenland bie Buficherung ien bofett feien. Gin Kronrat fei in Gile einberufen morben während das Kabinett gleichzeitig zusammengetreten fei.

2008. Bern, 11. Jan. Der "Matin" fchreibt zu bem Uftima tum der Entente an Griechenkand; Die Haltung König Konstantins, die bem Ultimatum folgen wird, wird gegebenenfalls treffend Bestandserhebung von Nähfaben (Nr. W. M. 500/12. lebenden zwanzig Seeleute bes verfenkten Linienschiffen Magnahmen zeitigen, die zu ergreifen wir nicht zögern werden 16. KNA.) in Kraft. Durch diese Bekanntmachung wird eine "Gaulois" eingetroffen. Sie wurden ins Militärspikal ge- und die in voller Uebereinstimmung mit dem Armecoberkom mando beschlossen sind, ohne daß ein neuer Meinungsaustausch notwendig mare.

MDB. Bern, 11. Jan. "Corriere bella Sera" melbet aus Athen: Das Endenteultimatum ist von dem italienischen Ger jandten überreicht worden. Dan glaubt, das die griechisch Negierung das Altimatum annehmen, aber-fordern wird, das feine revolutionaren Truppen ausgeschifft merben. Das Ultis matum verlangt, daß die in der Rote vom 31. Dezember ente fand ein Kronrat unter Beteiligung aller ehemaliger Mint sterpräsidenten statt. Während des Kronrates war Ministere prafibent Lantbros für furze Zeit zur Auftlärung beim italie nijchen Gesandten. Abends trat ber Ministerrat gusammen.

#### Prieskasten der Redaktion.

R. W. im Felde. Das Wort Wahrheit wird nach ber alter und neuen Rechtschreibung mit "h" geschrieben,

Totesfälle aus tem Breisgan and Umgebung. Emmendingen, 9. Jan. Emil Wehrle, ftud, theol, von Nore

singen (Amt Stausen), 50% Jahre all. Emmendingen, 9. Jan. Gregor Manch, Gager in Mollmatingen (Amt Konstanz), 46% Jahre alt.

Emmendingen, 10. Jan. Maria Guntert von Gberfingeff (Amt Waldshut, ledig, ohne Gewerbe, 23 Jahre 5 Monate alt Temperatur geftern Mittag 12 Ubr: + 20 0., geftern abend 7 Uhr + 1 ° C., heute fruh 7 Uhr - 0 Q.

Drud und Verlag ber Trud. n. Berlagsgesellschaft vorm. Solter m Emmenbingen. Gefchafteinhaber St. Eppig u. Willy. Junkt.





#### Bekannimadung.

In Gemäßheit des § 25 der Wehrordnung werden bie Militärpflichtigen, welche bei bem Ersabgeschäft bes Jahres 1917 melbepflichtig sind, aufgesorbert, sich zur Stammrolle anzumelben, und zwar im Rathaufe Rimmer Mr. 1 II. Stock Bur Ammelbung find vervflichtet

Mile Deutschen, welche im Jahre 1917 das zwanzigst Lebensjahr zurucklegen, alfo im Jahre 1897 geboren

b) Alle früher geborenen Deutschen, über beren Dianftpflicht noch nicht endgültig burch Ausschließung, Ausmufterung, entichieben ift, fofern fie nicht burch bie Ersagbehörden von ber Ammelbung ausbrikalich entbunden ober über bas Jahr 1917 hinaus gurudgeftellt

Die Anmeldung erfolgt bei bem Gemeinderat desjenigen Ortes, an dem der Miliarpflichtige seinen danernden Aufenthalt hat. Sat er feinen bauernben Aufenthalt, fo muß die Anmelbung am Orte bes Bohnfiges und beim Mangel eines inländischen Wohnsiges an dem Geburtsorte ober wenn auch biefer im Musland liegt, an dem letten Wohnfige ber Eltern geichehen.

& Aft ber Militärpflichtige von bem Drte, in bem er fich mach Biffer 2 zu melben hat, zeitig abwesend, so haben Die Eltern, Bormunder, Lehr-, Brot- und Fabritheren die Berpflichtung zur Anmelbung.

4. Die Anmelbung hat in der Beit vom 2. bis 15. Januar b3. 38. zu geschehen. Sie foll enthalten: Bu- oder Bor-name des Pflichtigen, bessen Geburtsort, Geburtsjahr und Tag, Anfenthaltsort, Religion, Gewerbe ober Stand und Bohnsit ber Eltern, sowie ob biese noch leben ober tot find. Sofern die Anmelbung nicht am Geburtsorte erfolgt, Mist ein Geburtszeugnis vorzulegen.

5. Wer die vorgeschriebene Melbung unterläßt, wird mit Gelbstrafe bis zu 30 Mart ober mit haft bis ju 3 Tagen

Emmenbingen, ben 6. Januar 1917. Der Gemeinherat: Rebm.

#### Wollabgabe

an bie Strickertimen fficbet am & Freitag, ben 12. Januar, nachmittags 3 Uhr ftatt. Brauenarbeitsfälte des Aoten grenges

Frau Beh. Reg.-Rat Baur.

### Orbentlicher Magazinarbeiter

Beschäftsfielle des Kommunalverbandes.

# Holz-Versteigerung.

fteigert am Mittwoch, ben 17. Sanuar, nachmittags 1 Uhr anfangend, im Bolgichlag Dr. 24: 82 Cichen, 2 Erlen, 9 Gichen, gufammen 36 Feftmeter meffend, ferner

89 Ster Brennhofz, 1130 Stilick Wellen und 300 Safchinen. Bufammenkunft bei ber Schweineweib. Dimburg. ben 10. Januar 1917.

Der Gemeinderat;

# Maruun.

Wir machen schon feit längerer Zeit die Beobach tillig, daß in Gemeinden, wo Militär einquartiert ift bie Bevolferung fich durch Soldaten ober burch friegggefangene Ruffen elettrische Lichtinstallationen einrichten läßt. Meissenteils find Diese Soldaten teine Fachlente, und dementsprechend fällt dann auch die Arbeit aus. Solche Installationen entsprechen nicht den behördlichen Sicherheitsvorschriften. Wenn wir auch gegenwärtig wegen Mangel am nötigen Bersonal nicht in der Lage find, eine durchgreifende Ueberwachung auszufiben, fo bleibt diese Komtrolle später doch nicht aus und wird Dann um fo icharfer gehandhabt. Gilr folche Inftallationen wird dann minachfichtlich die Stromzufuhr gesperrt Eleftrische Installationen, welche nicht ben Sicherheits porschriften entsprechen, bilden eine beständige Teners gefahr. Bet einem ebentuellen Brandausbruch hat ber betreffende Sausbesiger die größten Unannehmlichkeiter gu erwarten, ba wir nicht unterlaffen werben, iber folche Fälle ben Feuerversicherungsgesellschaften Anzelge zu erstatten.

Bleichzeitig machen wir bekannt, daß alle jene Stromabnehmer, welche nach Baufchale ben Strom beziehen, für nachinstallierte Lampen und bergl., welche bem Wert nicht fofort gemelbet werben ben breifachen Jahresbeirag nachzugahlen haben; außerbem behalten wir uns vor, die weitere Stromzufuhr abzuschneiben und eine Betrugstlage einzureichen.

**Veberland-Centrale Oberhausen A.-6** Oberhaufen Berbolgheim i. Brag.

**\*** 

Sprechstunden: Werktags von 8-12 u. 2-8 Uhr Sonntags von 9-8 Uhr.

\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*

### Nähmaschinen

nur erstklassiges, deutsches Fabrikat verschiedener Marken mit allen Neuerungen, wie Vor- und Rückwärtsnähen, Sticken, Stopfen, Flicken liefern wir trotz der
Kriegszelt zu bequemen Zahlungsbedingungen, auch in kleineren Monatsraten. Langjährige Garantie. Unterricht
gratis. Verlangen Sie Besuch unseres Vertreters: 909

Jos. Steldel, Kenzingen, Eisenbahnetr. 83. 

### Feuer-Versicherung.

Sehr gut eingeführte alte Feuerversicherungs-Gezellchaft aucht energischen Hauptagenten gegen hohe Provisionsbezüge. Der Posten wäre auch für einen Kriegsinvaliden geeignet, der gewillt ist, das bestehende Geschäft weiter auszubauen und auch in besseren Kreisen Eingang hat. Gefl. Angebete unter F. K. 1012 g., an Rudolf Mosse, Karlsruhe i. B. erbeten.

Haben wir als Vater und Mutter Diese Frage werden viele Eltern mit "Ja" beantworten,

doch wird nur allzuoft etwas vorgessen. Sind bei plötzlichem Tode von Vater eder Mutter die Mittel vorhanden, um die sofort in erhöhtem Masse auftretenden materiellen Anforde rungen zu decken? Sind alle Vorkehrungen getroffen, damit zu dem Schmerze über den Verlust eines lieben Angehörigen nicht auch das Moment der Geldsorge komme?

(Versicherung ohne ärztliche Untersuchung) **königi.** priv. Gisela-Vereins (München, Bindermarkt 10) bietet eine Vorsorge für alle Lebensverhältnisse desemivermegen am 31. Dezember 1915 rund 92 mil Mark

Aktienkapital und Reserven Mk. 113,500,000,in Interessengemeinschaft mit der Pfälzischen Bank Ludwigshafen Mk. 173,500,000.

Filiale in Freiburg i. Br. Hauptgeschäft : Elsen jahustrause nehen dem Hauptgostamt Denositenkasse: Kaiserstrasse Gil.

Agenturen in Lörrach und Zell i. W.

Annahme von Bareinlagen auf Depositenkonto und Einlagebuch.

Aufbewahrung u. Verwaltung von Wertschaften in offenem und geschlossenem Zustande, Vermietung v. Schrankfächern unt. Selbstverschluss.

Bie ift ble foonfte und befte, bie uns plager an Weficht getommen ift. Textlich ift bie Rriegogeschichte Bongs Illustrierte Kriegsgeschichte

in Wort und Bild

Generalleutn. Baron v. Arbeuns
Generalleutn. v. Dindlage-Campe
Exzelleut Jimboff Pascha
Generalleutn. Deinrich Rohns
General d. Jul. von Fanson
Oberfleutn. Derman Frobenius
Graf Ernk zu Reventlow
Bizeabmiral Kirchdoff

Mater Prof. Marl Pivoid
Maler Prof. Rarl Pivoid
Maler Prof. Rarl Pivoid
Maler Prof. Rilly Stower
Water C. Deims. C. Zimmern. s.

Niele Bunderte won Alluftrationen, Sildniffe, Barten, Plane, photographische Aufnahmen Farbige Kriegsbilder

Eudfahrliche Berichte von ben Arlegeschanplagen Belbpofibriefe und perfonliche Schilberungen ber Mite Bampfer - gu Lande, gu Waffer und in ben Laften Die Namen unserer Mitarbeiter blirgen dastlir, daß der Zusammenhand die Beweggerinde und Jiele der kriegerischen Mahuahmen von debeutender Jachmännern, die jugleich Schriftkeiler dervorragenden Aufes sind, kiar und seisend dargelegt werden. Die sir den linkrativen Seil gewonnenen Kilotie des inden sied sein Leis sein den Kriegeschaumläusen.

Das Werk It finkt ble westvellfte fechmäunifche und volletimliche Darftellung des Welttrieges. Tias Bode de Bett sum Dreile Von 30

# Anmelbung zur Rekrutierungs- Zahn-Praxis :: E. Peter Plakatfahrpläne

Station Emmendingen Breis 25 Bf.

sind wieder erschienen

Drud. und Berlagsgefellichaft vorm. Dölter, Emmendingen. Befdaftsftelle der Breisgauer Nagrichten,

Wichtig für Seifenhändler

Versende nur noch so lange Vorrat reicht, Wasch-mittel in Stücken a 140 gr schwer. Eignet sich vorzüg-lich zum Scheuern, Händereinigen, für Militärdrillichsachen, bunte Wäsche. Auch bessere weisse Wäsche kann ohne Binte Wasche. Auch bessere weisse Wasche kann ohne dieser zu schaden damit gereinigt werden, da frei ven Schwefelkies und sonstigen schädlichen Bestandteilen. Ist mild und greift die Haut und Wäsche nicht an. Sollte in keinem Haushalt. Werkstatt fehlen, Bestellen Sie sofort Bahnkiste mit 200 Stück = 70 Pfund nur Mk. 7.50 ab Lager. Postpaket Mk. 3.— fr. Nachn. Chem. Fahrth "Volksfrennd" Wartenfels 34 Oberfr.

Düngerkalk. t ein Baggon in ben nachften Sagen bier ein und wirb bet Sack ab Bahn a Mk. 1 .--, egluffv Sack abgegeben. Abnehmer haben fich bei Anton Rovere, Segan-Lerch, mit Angabe bes Quantums anzumelben. Much Stuckalk bafelbit empfehlen bie Lieferanten

Gebr. Spohn, Blaubenren. Wer legreibt gerne

Briefe? Gehr wenige, kann man ruhig fagen. Aber unfere Solbaten im Selbe moditen fo gerne wiffen wie es in ber Seimat geht und mas es Renes gibt. Dies bestätigen uns Dugenbe von Rarten aus bem Jelbe: bie Rrieger ichreiben uns rilfrenbe Beilen, wie frof fte find, ihr Lokal-Blatt bie "Breisgauer Rachrichten" fo punkilich entgegennehmen gu burfen. Wer feinem Sohne bem Manne, Bruber ober Freund eine Freube bereiten will, ber beftelle für ihn bie "Breingauer Rachrichten" für nur 25 Bfg. wöchentlich. Der Berfandt wirb taglic plinktlich beforgt.

Morgen Freitag Abend 8 Uhr

Brobe.

Franenchor.

Um vollgähliges Erscheinen wird gen

erhalt, n. Ausbildung i. Massage- u Bede-lach lohn, Verdienat. Lohrbenorar 200 Mc, Hyglene-Institut Baden-Baden. 85.

Dienstmädchen

fofort gesucht.

Auskunft im Dreikonia.

Bu er ragen in ber Beichafts-

Freundliche

₽ 2-3-Bimmer

Wohnung

Bu erfragen in ber Gefcafte

Großes, foon möbliertes.

Wohnung

Solides katholifches

in kleine Famille

Evangl. Kirchenchoi

mit großen gablen von ber

Preis 25 Pf.

nit den kinjagiujjen der Eiztalbahn sind zu haben bei Briedr. Mübling, Schreiner Denglingen, Bahnhofftr. 75. 28. Binninger, Börftetten. M. Steger, Unterglottertal.

Diejenige Frau die am Sonntag morgen in ber Frühmeffe in ben vorberen Banten rechts ben Schirm verwechfelte. wird gebeien, benfelben in ber Sakriftei umgutaufchen. 109 1

Verloren im aweiten Stock, beftehenb aus ber Rahe ber Papierfabrik 5 3immern famt Bubehor au eine Brieftasche mit Inhalt 1. April zu vermieten. in Papierscheinen. ftelle ber Breisg. Radr. 100 Abzugeben gegen gute Beloh-

nung in ber Beich. bes Blattes. Bu verkaufen 1 3ucht- mit 4 3immer nebst Garten auf . Mai zu vermieten. Bo? fagt bie Befcaftsftelle ber Breisg. Rachr.

ichr ftark gebaut, pramierte 216tammung bei 3. Mieger, Sachermeifter, Bombach bei Rengingen. III. Stock (Glebelwohnung) an ruhige Leute auf 1. April au

Entterschneidmaschinen-Dan meller De an jede Maschine passend, Beich stelle ber Breisg. Nachr. Endwig Weiß, Mellerichmieb Emmenbingen.

Bimmer Schwache Angen traftigt ausgezeichnet und wohltnend mit Gasbefenchtung fofort Throler Engianbeauntwein" u vermieten. Drogerie D. Rromer.

#### Verkündigungsblatt der Stadt Emmendingen. Erfdeint tant. mit Audnahme ber Conn. Weiertage.

Beilage:

Amisgerichisbezirke Emmendingen nud Sengingen.

Amiliaes Derklindigungsblatt des Amtsbezirks Cmmendingen und ber

Bejugspreist burch die Poli frei ins Saus Mt. 2,80 bas Micrteljage, burch die Austräger frei ins haus 75 Pig. ben Monat. Anzeigenpreis: die einspalt. Meinzelle ober beren Naum 20 Pfg., dei Biecer Wiederholung entsprechenden Nachlaß, im Nes-llameteil die Beile 40 Pfg. Bel Playvorschrift 20% Buschlag. Bellagengebilbr das Tausend 8 ML.

Mr. 10.

trouillen erjolglos.

Brabenitud ju bejegen.

brennend nieberfturgten.

Ma und Gufftatal-maitere Griolge.

Schuffe des Keindes.

Berbreifet in den Amisbezirken Emmendingen (Kenzingen), Breifach,

Der dentsche Tagesbericht.

Weftlicher Ariegsschauplag:

eingebrungene Engländer wurden durch Gegenftof geworfen.

Much illblich Apern blieben Borftoge ftarter feindlicher Ba-

Bei Beaumont gelang es bem Feind, ein vorspringenbes

Unfere Alieger ichoffen 2 feindliche Geffelballone ab, bie

Destlicher Kriegsichanplat:

Front bes Generalfeldmaridalle Bring Leop olb

von Bagern.

tolaten an peridicbenen Stellen Diejer Gront mabrend bes ge.

Lebhaftere Artiflerietätigtelt zwifchen Riga und Smorgen

igen Tages, in ber Racht und heute morgen mehrere ruffifche

Mehrere Stühruntte wurden bem Feind entriffen. Nördlich

ber Sitogftenge nahm bas Infanterie-Regiment Re. 189 unter

Front Des Generalfeldmariffall von Dadenjen.

Briegsberichte unterer Berbundeten.

Der bulgarifche Bericht.

Rumanifche Front: Gin feindlicher Monttor beichof vom

Rilia Arm aus Die Stadt Tulcea. Wir verfenften burch Ar-

Der türkliche Bericht.

Von den Kämpfen zur See.

Der erite Conerglaugrtiermeifter p. Bubenborf

WIB. Sofia, 9. Januar.

Majedoniiche Front.

Mann, an Bente 6 Maidinengewehre eingebracht.

Im Apern- und Miniffactebogen an ber Mucre, ber

tampf gu einzelnen Sagesftunden beträchtliche Gtarte.

VIB. Großes Hamptquartier, 11. Jan.

Telegramm-Ubreffer Dolter, Emmenbingen.

(Chang: Reinhold)

Stenbeim, Walbfird und am Raiferflubli

Emmendingen, Ereitag, 12. Januar 1917.

(Rath. : Artabins)

52. Jahrgang

Die Bewaffnung ber Sandelsichiffe

verbreitete Mitteilung ber englischen Abmiralität besagt, würden von Deutschland Anftrengungen gemacht, Zweifel auf eigentliche Fahrpersonal gedacht. In Anpassung an die Lohnbeit ftreng befensiven Charafter ber Bewaisnung zu werfen, die die britischen Sandelsschiffe tragen. Die Momiralität fagt. der britifche Grundsat set gang flar, fle fonne teinen Unterichteb zugeben in ben Rechten unbewaffneter Schiffe und der lohnes gezahlt. Als Rleibung wurde, weil ber Rock bei manund beiderfeils der Mlaas erreichte der Artillerie- und Minenallein jur Verteibigung bewafineten Schiffe. Jober hat das ichem Dienft nicht nur hinderlich, sondern gefahrbringend fein Recht, fich gegen Angriffe, einen Besuch ober eine Durchsuchung Wordlich Apern ift ein feindlicher Angriff unter ichmeren durch den Feind mit allen zu Gebote ftehenben Mitteln zu ver- zweige eingeführt, Die aber nicht im entfernteften unschicklich Berluften für ben Gegner abgeschlagen. Un ichmaler Stelle tetdigen, dauf aber ben Feind nicht jum Angriff auffuchen, uber geschmadlos wirkt. Die erforberliche Berufstleibung wirb vas Pflicht ber Kriegsschiffe ift.

> Mit einer folden durchsichtigen Dialeftit wird fein fachliche Wortschwalls absichtlich nicht au luften wlinscht. Wir stehen in einem harten Kampfe und halten uns an die Tatsachen, icht an Rasonnements. Die feindlichen Sandelsschiffe tragen ihre Bewaffnung, wobet die englische Marine nach bem Grundfat handelt, daß ber Angriff bie befte Berteibigung if Das ist erwiesen nach erlaffenen Befehlen und bereit tatfachlider Durchführung, Die unsere Sandlungsweise bestimmen.

> > Die Schiffsverlufte der Entente.

Balel, 10. Nan. Wie bie "Basler Nachrichten" meloen, betragen nach fehr zuverlässigen Angaben be bisher befannt Orten. So haben auch Verschungen zum Ausgleich stattgegewordenen Gesamtverluste der britischen Flotte bereits ein funden. Soweit keine Gelbstverpflegung stattsand, wurde von Biertel der gesamten englischen Seestreitkrafte bei Kriegsbe- der Verwaltung für Untertunft und Verpflegung gegen ma-Angrife und Borftone ftarterer Mbteilungen, Die reitlos abne-Front des Generalobersten Erzherzog Joseph.

Ginn. Die Flotte des Berbands verlor bisher insgesamt einen siges Entgelt gesorgt. Es ist nach den bisherigen Ersahrungen Schiffsbestand, der genau bem der französtischen Flotte, bet zu erwarten, daß die Eisenbahnerinnen auch weiterhin mit den nugarischen Truppen in schwierigen Gebirgstämpfen zwischen mal so arok ist. als der ver Männern im Vaterlandsbienst wetteisern.

Der U. Boot- und Minen-Arieg. Bondon, 11. Jan. (Nichtamtlich.) Der englische Dampfer "Bannest" wurde versentt. Der englische Dampfe Rubenng feines tapferen Kommanbeurs fart ausgehaute, gab "Lynfield" (3023 Tonnen) ist als versentt gemeldet.

perfeibigte Sobenftellungen im Sturm. Cei Marafti und Ra. WIB. London, 11. Jan. (Nichtamilich.) Llonds melden cools murbe bie gempunene Linie gegen feindliche Angriffs Der englische Dampfer "Andoni" (3188 Bruttoregistertonnen) behauptet. In Gefangenen find & Offiziere und liber 800 hift perfeuft.

Wieder ein italienisches Linienschiff untergegangen.

Platrouillentampfe an ber Struma waren für uns erfolg. ft. 600 Mann ber Befagung follen umgetommen fein.

Besatzung zählte 820 Mann.) Mazedoniiche Front: Englische Kompagnien verindien, im nördlichen Teil der Chene von Seres gegen Baratli-Dichumaja und Umgebung porguruden. Mir vertrieben fie jebach

Abad, die fich jum Teil aus perfifchen Freir Migen gufammen Bertehr bienst hervor. Schon balb nach Kriegsbeginn fah feklen, die Stadt vor einigen Tagen beschlisgemäß ausaczeben man weibliche Schaffnerinnen auf den Wagen der Straßen- die französischen Sanitätssoldaten entlassen, und man merkte worauf sie von den Nussen besehrt wurde. Durch einen in der Umgebung von Devlet-Abad unternommenen Angriss haben wir den Keind wieder aus der Stadt verjagt. Der Feind der Gchaffner an den Zügen dieser Bahnen, Fah- derholung solder Anschlichen Sanitätssoldaten entlassen, und man merkte bahn, an den Jahrkartenschaftern und den Ueberwachungs- es ihnen wohl an, daß sie derfahrung hat gelehrt, daß die beständige Wiesender von Hohr werden. Die Ersahrung hat gelehrt, daß die beständige Wiesender und ber Bahnen, Fah- derholung solder Anschlichen Bernatigen Begrühung in der Heimat wurden wirden wirden werden. Die französischen entlassen und beschaften und der Baterpostwagen usw. Die Ersahrung hat gelehrt, daß die beständige Wiesender und der Baterpostwagen und der Baterpostwagen usw. Der Beutschen werkinden beschaften entlassen wirden der Geschen und beschaften und beschaften und beschaften der Geschen wirden der Geschen wirden der Geschen und beschaften und beschaften und beschaften der Geschen wirden der Geschen und der Baterpostwagen und der Geschen der Gesche

Bon besonderem Interesse ist aber die Ginftellung bei den ten einen Stimmungsumschwung herborruft. An der Kaukalussront unternahm unser linker Flügel einen Eisenbahnen. Hier leiften sie durch ihren Eintritt dem Bater-günstig verlaufenen Uebersall auf die Russen. Wir verfolgten lande einen besonders großen Dienst, weil Tausende von Mänden Feind bis in seine Unterstände. Er versor 15 Tote und ner dadurch für den Militärdienst versügbar gemacht werden. Berwundete. Außer einer Menge von Bomben und Kriegs- Mis Grundsat für die Beschäftigung weiblichen Personals wurde ausgestellt, es möglichst in allen Dienstzweigen zu beschie wichtiges Ereignis auf den übrigen Fronten. schäftigen, außer, wo technische Kenntnisse ersorberlich waren in ihrem Kampsilugzeug Leutnant F. und Leutnant A., um ober die Sicherheit des Betriebes gefährdet erscheinen könnte einen englischen Fessellallon bei La Croix Mamuse abzuschießen mußte natürlich vor dem Eintritt eine bahnärztliche Un- Ben. In 1300 Meter Höhe überflogen sie die seindlichen Riebersung angendung angendung angendung der Riebersung angendung angendung der Riebersung angendung angendung der Riebersung angendung angendung der Riebersung der Ri WTB. Berlin, 10. Jan. (Amtlich.) Am 10. Januar ha-hen unsere flandrischen Streitfräfte den holländischen Dampfer bei Männern, und es sich außerdem doch nur um eine Bescher Lord der seindlichen Abwehrgeschütze; der Ballon wurde aber sehr Import (847 Bruttoregistertonnen), der von Notterdam nach schieftigung von vorübergehender Dauer handelt. Denn es rasch von unten eingeholt und verschward sie und bei dastigung von vorübergehender Dauer handelt. Denn es rasch von unten eingeholt und verschward sie und bei das Flugzeug zu such das bei der beine der beine der seine der seiner niedrigen Wolfenbant. Darauf seite das Flugzeug zu such das der beine der beine der seine der seiner der seine der Dung enthielt u. a. Baumwollwaren. Dele und Getränte. lichft wieber einnehmen.

Der Meine und Obstbau im bablid. Oberland, besonders für das Marignisseriand u. den Breisgail Fernfpr.: Cmiffenbingen & Freiburg

Mittiges Bertinbigungsblatt bes Amis Begirts Emmenbingen (Amisgerichtsberten

Emmendingen und Rensingen) Matgeber bes Landmanns (Aleitig m. Bilden) Breisgauer Sonntagsblatt (Sjeitig m. Bilden)

Als Lohn waren ursprünglich brei Viertel bes männlichen An-WIB. Berlin, 10. Jan. (Amtlich.) Gine durch Polohn fangelohnes und drei Biertel der für die einzelnen Dienstares ten feftgefehten Stellenzulagen, sowie Rebengebühren für bas fahe ber Industrie und an manche brtlichen Berhaltnisse ha-ben sich biese Sabe aber bereits gesteigert, und an vielen De ten werben jeht bis neun Behntel bes mannlichen Anfangstann, eine Abanderung ber Tracht für Die bezünlichen Dienstunentgeltlich geftellt. In Anerkennung ber weitaus überwick gend fehr befriedigenden Leiftungen unferer Gifenbahnerinnen Mit einer solchen durchsichtigen Dialektik wird kein sachliches hat ferner die Eisenbahnverwaltung nicht gezögert, in weite Urteil getrilbt werden, es sei denn, daß man die Hille des hat ferner die Eisenbahnverwaltung nicht gezögert, in weite u.a. Teuerungszulagen, Nebengebühren, Stellenzulagen gezahlt, es wird ben auswärts Wohnenden freie Fahrt zwischen Wohnort und Dienftort gewährt. Die Leiftungen ber Betriebstrantenkaffen in Arantengelb und Heilfürsorge gehen weit über bie

gischlichen Verpflichtungen hinaus. Der Andrang von weiblichen Kräften war wieder Erwarten groß, fo bag auch bie Wieberausscheibungen aus irgende welchen Grunden ben Betrieb nicht fibren tonnten. Die Bahi ber Unmelbungen war in ben Stadten großer als in tleinen

Wie die Franzosen ihre Austauschgefangenen empfangen.

Für die Art und Weise, in ber die aus Dentschland audictelrenben französtschen Austauschgefangenen und Sanitätsfoldaten in Frankreich beeinflußt werben, bot ein bezeichnenbes Beispiel jüngst ein Transport frangosischer Sanitätssolbaten. Den fie begleitenben ichweizerischen Sanitatsoffiegie ren gegenüber machten sie tein Behl baraus, daß sie mit bet Bafel. 11. Jan. Der "Baster Anzeiger" melbet aus Behandlung und Pflege in Deutschland fehr zusvieden gewetom, es bestätige fich, daß bas italienische Lintenichiff "Re- fen feien. Ja, fie erzählten jogar unaufgeforbert und ungeing Margherita" (13 400 Tonnen) von Balong burch Auf- fragt, wie aut es ihnen in Dentschland gefallen liabe, und bak aufen auf eine Mine ober burch Torpedojduh untergegangen fie alles gang anbers gefunden hatten, als man ihnen borher hatte einreben wollen. Als der Tranport in Lyon anfam, wurden die frangösischen Mannschaften, bevor man fie ("Regina Margherita" hatte eine Bafferverbrangung von noch über die Behandlung in Deutschland gefragt hatte, fo-13 400 Tonnen, an Bestildung trug sie 4 Geschlike zu 30,5 cm, gleich von einem Obersten mit einer Ansprache begrüßt, Die 4 zu 25,4 cm und 4 zu 20,3 cm nebit kleinerer Artillerie. Die nach Inhalt und Ausbruck weise wie folgt lautete: "Jeht feib ihr endlich aus bem Lande ber "brigands" (Räuber). bet Eine gefährliche Serreise des französischen Kriegsministers. "volours" (Diebe), der "darbares" zurückgesehrt. Ihr seid vort moralisch und phhilch mißhandelt worden. Ihr habt mußte der französische Kriegsminister Luauthen, wie die "Bossische Leitung" aus Genf erfährt, um nach Parts zu komment, Chan Ische international der Anders durch Artillerieseuer. Au gewissen Punkten der Front spärliches in Fedhala, einem kleinen, etwa 25 Kilometer von Casablanca chen. Ihr habt jest vierzehn Tage Urlaub, bevor ihr wieder Artillerieseuer von beiden Selten und stellenweise vereinzelte entsernt liegenden Hafen, sich heimlich auf einem französischen In Dienst tretet. Gehet nun hin, erzählet euern Verwandten, Unterseeboot einschiffen, das von 9 Schaluppen geseitet war. Freunden und überhaupt allen, benen thr begegnet, welch djändliche Behandlung und hungerverpflegung ihr bei ben Vor Casablanca freuzien zahlreiche deutsche Unterseeboote. vertiertn Barbaren gehabt habt. Flöget allen einen unaus-Kilia-Arm aus die Stadt Tulcea. Werr verlenten ourm utr-tillerieseuer einen seindlichen Transportdampser weitlich von Tulcea. Unsere Frauen und Mädchen haben taufer und aufopf- Meisch und Blut übergeben muß, er muß so fest eingepflangt rungeboll auch ihren vollen Teil an ber Kriegsarbeit über- rub eingewurzelt fein, bag er auf Rinber und Kindeskinder nommen und find in zahllose Betriebe als Ersag eingetreten, sich vererbt und unzählige kommende Generationen noch mit Mu der Persischen Front hatten die Berteibiger von Devtet- den waren. In der Offentlichkeit treten sie am meisten im sühllose, verkommene Mördervolk erfüllt."

Mit dieser eigenartigen Begrußung in ber Heimat wurden

Vom westlichen Kriegslchauplat.

Um 11. Dezember 1916, 8.20 Uhr nachmittags, Starteten leinem zweiten Angriff an. Dem immer tiefernehenben Ballow

Angriff eines beutschen Flugzenges auf einen Feffelballon.